

PRESSEMITTEILUNG

19. Februar 2018

EZB weist nationalen Aufseher an, ein Moratorium über die ABLV Bank anzuordnen

- Entscheidung erfolgte nach erheblicher Verschlechterung der Finanzlage der Bank
- Intervention der Bankenaufsicht zur Stabilisierung der Mittelabflüsse notwendig
- ABLV Bank prüft Möglichkeiten der Beseitigung von Finanzierungsengpässen

Die lettische Aufsichtsbehörde Finanšu un kapitāla tirgus komisija (FKTK) hat auf Anordnung der Europäischen Zentralbank (EZB) ein Moratorium über die ABLV Bank angeordnet. Das bedeutet, dass der ABLV Bank ab sofort und bis auf Weiteres sämtliche Zahlungen zur Bedienung ihrer finanziellen Verbindlichkeiten untersagt sind.

In den letzten Tagen hat sich die Finanzlage der Bank drastisch verschlechtert. Dem vorausgegangen war eine Bekanntmachung des dem US-Finanzministerium unterstellten Financial Crimes Enforcement Network vom 13. Februar, dass die ABLV Bank als Institut mit primärem Geldwäscherisiko gemäß Section 311 des USA PATRIOT Act einzustufen sei.

Mit Blick auf die laufenden Anstrengungen der Bank, in Zusammenarbeit mit der lettischen Zentralbank und Aufsichtsbehörde auf die aktuelle Situation zu reagieren, wurde ein Moratorium als notwendig erachtet.

Medianfragen sind an Herrn Ronan Sheridan unter +49 69 1344 7416 zu richten.

Anmerkung:

Seit November 2014 unterliegt die ABLV Bank der Aufsicht der EZB, da die Bank gemessen an der Bilanzsumme und im Sinne der SSM-Verordnung zu den drei größten Kreditinstituten in Lettland gehört.

Das Recht auf Anordnung eines Moratoriums obliegt gemäß Artikel 113 Absatz 1 Nummer 4 des lettischen Kreditwesengesetzes der zuständigen Aufsichtsbehörde. Infolgedessen hat die EZB nach einem Beschluss am Sonntag, den 18. Februar 2018, die lettische Aufsichtsbehörde FKTK angewiesen, vorübergehend ein Verbot aller von der ABLV Bank getätigten Zahlungen zur Bedienung ihrer finanziellen Verbindlichkeiten zu verhängen.

Europäische Zentralbank Generaldirektion Kommunikation
Internationale Medienarbeit, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland
Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu, Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.